Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de

Pressemitteilung | 5.11.2026

Für Recherche, Bibliothek und KI

ZB MED veröffentlicht den Deutschen MeSH 2026

Medizinische Fachliteratur finden, ohne an (fach-)sprachliche Grenzen zu stoßen: Dafür gibt es die Medical Subject Headings – kurz MeSH –, herausgegeben von der US-amerikanischen National Library of Medicine. ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften verantwortet seit 2020 die deutsche Fassung des weltweit verbreitetsten Schlagwortregisters für die Biomedizin. Die Ausgabe 2026 des Deutschen MeSH ist soeben erschienen und steht in zwei Dateiformaten kostenlos zum Download bereit.

Was ist der MeSH?

Die Medical Subject Headings – kurz MeSH – sind ein international anerkannter, polyhierarchischer und konzeptbasierter Thesaurus für biomedizinische Fachbegriffe. Die US-amerikanische National Library of Medicine (NLM) gibt das englische Original heraus und pflegt es laufend. Fachdatenbanken wie PubMed erschließen Millionen von Einträgen mit diesem Vokabular.

Der Deutsche MeSH ist die deutsche zweisprachige Ausgabe dieses Registers. Sie sichert eine einheitliche Verwendung der medizinischen Fachterminologie. Insgesamt enthält der aktuelle Deutsche MeSH 107.299 Begriffe. Im Jahr 2026 wurden 856 neue Begriffe und Synonyme ergänzt und übersetzt.

Open Science und maschinenlesbare Formate

ZB MED veröffentlicht den Deutschen MeSH 2026 in zwei Formaten, die sich für den Einsatz in Informationssystemen, Rechercheoberflächen und Auswertungen eignen. Das XML-Format bildet die vollständige Struktur des Thesaurus inklusive Hierarchien ab; das CSV-Format ermöglicht eine tabellarische Weiterverarbeitung. Der Download erfolgt über das Fachrepositorium Lebenswissenschaften von ZB MED. Die Daten stehen unter der offenen Creative-Commons-Lizenz CC BY 4.0 zur Verfügung. ZB MED folgt damit dem Open-Science-Prinzip.

Wer kann die Daten nutzen?

Der Deutsche MeSH erleichtert den Zugang zu deutscher medizinischer Literatur – für Suchende und für die, die Inhalte zugänglich machen. Hiervon profitiert ZB MED und ebenso deutsche medizinische Verlage.

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de

Auf der anderen Seite stehen die medizinischen Fachbibliotheken an den Universitäten, die medizinischen Fakultäten und die Berufsgruppen in den Krankenhäusern, die auf präzise Recherchen angewiesen sind. Zum weiteren Kreis gehören die pharmazeutische Industrie in Deutschland sowie Firmen, die biomedizinisches Text und Data Mining anbieten. Für alle gilt: Wer Literatur einheitlich erschließt, gestaltet Recherchen präziser und macht deutsche Bestände international anschlussfähig.

Der Deutsche MeSH in KI-Anwendungen

Weil die Daten maschinenlesbar vorliegen, eignet sich der Thesaurus auch für KI-Anwendungen wie semantische Suchfunktionen, Textmining und die automatische Verschlagwortung deutschsprachiger Texte.

Wie wichtig ein kontrolliertes Vokabular dabei ist, zeigt ein einfaches Beispiel: Fragt man einen KI-Assistenten auf Deutsch nach Studien zur „Angina“, ist häufig die *Angina tonsillaris* – die Mandelentzündung – gemeint. Im Englischen bezeichnet „angina“ dagegen meist *Angina pectoris*, eine Durchblutungsstörung des Herzmuskels. Eine Wort-für-Wort-Übersetzung kann daher zur falschen Fachliteratur führen.

Der Deutsche MeSH verknüpft deutsche Fachbegriffe und Synonyme mit definierten internationalen Konzepten. KI-Systeme können sich so auf geprüfte Begriffsbeziehungen und eindeutige Konzept-Identifikatoren stützen, statt Bedeutungen allein aus dem Wortlaut oder einer Übersetzung abzuleiten. So werden medizinische Recherchen nachvollziehbarer und ihre Ergebnisse belastbarer.

Zum Deutschen MeSH:

- XML: https://repository.publisso.de/resource/frl:6529716
- CSV: https://repository.publisso.de/resource/frl:6529717

Hintergrund-Information:

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften ist Garant für gesicherte, valide und nachhaltig zugängliche Informationen und unterstützt so Forschung, Lehre und Praxis. Über seine Dienste gewährleistet ZB MED sicheren, dauerhaften und einfachen Zugang zu verlässlichem Wissen. Mit eigener Forschung im Bereich Data Science und Informationsqualität sorgt ZB MED für valide Informationen, die Vertrauen schaffen. Durch Trainings, Beratungen und die Förderung FAIRer Datenpraktiken bietet ZB MED nachhaltige Forschungsunterstützung und stärkt so die Lebenswissenschaften langfristig. Das Ziel von ZB MED ist es, dass Forschende weltweit die Herausforderungen für eine gesündere Gesellschaft meistern können.

Weitere Informationen unter www.zbmed.de

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de